[89.] Ein mit Primanerbildung ausgestatteter junger Mann evangelischer Confession kann sofort oder innerhalb der nächsten Monate bei mir als Lehrling eintreten.

Halle a/S., Decbr. 1863.

Richard Mühlmann.

Gesuchte Stellen.

[90.] Ein Gehilfe mit vortrefflichen Zeugnissen, der eine Gymnasialschulbildung bis zur Reife von Prima genossen, im Verlags- wie Sortimentsbuchhandel und Leihbibliotheksfache tüchtig und eingearbeitet ist, sucht sogleich oder später ein Engagement. Gef. Offerten an die Exped. d. Bl. unter der Chiffre O.

[91.] Ein junger Mann von 25 Jahren, Norddeutscher, der in drei der geachtetsten Handlungen Württembergs circa 6 Jahre gearbeitet und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Anfang März oder spätestens April eine andere Stellung, gleichviel ob in einem Verlags- oder Sortimentsgeschäft.

Gef. Offerten unter Chiffre K. befördern die Herren A. Wienbrack in Leipzig und Fz. Fues in Tübingen, auch sind genannte Herren bereit, nähere Auskunft zu ertheilen.

Vermischte Anzeigen.

Zur gefälligen Beachtung.

[92.] Obgleich ich seit Jahren unverlangt keine Neuigkeiten zu erhalten wünsche, sondern laut Schulz's Adreßbuch meinen Bedarf selbst wähle, so werden mir doch in jedem Ballen eine Menge Neuigkeiten zugesandt, die ich nicht verlangt habe und nicht gebrauchen kann. Ich muß mir darum wiederholt jede Sendung mit unverlangten Neuigkeiten verbitten, und bemerke ausdrücklich, daß ich künftig namentlich diejenigen, welche mit verkürztem Rabatt berechnet sind, gleich unter Porto-Nachnahme remittiren werde. Unter verkürztem Rabatt verstehe ich die jetzt so zahlreichen Netto-Artikel, welche nur mit 25% in Commission geliefert werden. — Es ist mehrfach nachgerechnet, daß bei solchen unverlangt gesandten Neuigkeiten, wegen der vielen unverkäuflichen, die Unkosten gewöhnlich größer sind, als der von den abgesetzten Artikeln gewährte verkürzte Rabatt, besonders wenn dazu die verlorene Zeit und Arbeit, sowie das häufige „keine Disponenden"! in Anschlag gebracht werden.

Adolph Baedeker in Cöln.

[93.] **Remittendenfacturen**

erbitte mir in 4facher Anzahl (2 für hier, 2 für Carlsbad). Die Herren Verleger, die meine Bitte nicht berücksichtigen, oder deren Facturen nach dem 15. Januar eintreffen, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn ihre Wünsche in Bezug auf Disponenda von Carlsbad aus keine Berücksichtigung finden.

Prag, December 1863.

H. Dominicus.

[94.] **Orell Füßli & Co.** in Zürich ersuchen die Herren Verleger von

= katholischer Literatur =

um regelmäßige Zusendung ihrer Nova in 1facher Anzahl.

Zur Berichtigung.

[95.] Wie ich eben erst nachträglich in Erfahrung bringe, fanden es die Herren Zamarski & Dittmarsch in Wien für gut, in einem Circular vom 20. Oct. d. J., welches auch im Börsenblatt Nr. 138 zum Abdruck kam, die Vortheile, welche meine Illustrirte Welt und die Gartenlaube bieten, mit denen zu vergleichen, welche das jetzt unter dem neuen Titel „Für Haus und Familie" erscheinende und aus 24 Lieferungen, im Preise von 4 Thalern, bestehende frühere „Haus- und Familienbuch" gewährt.

Gehörte es bisher zum guten Ton und gebietet es der Anstand, bei Empfehlungen eigener Artikel die Concurrenzen derselben nicht namentlich anzugreifen, so erscheint es doch mehr als naiv, wenn die Herren Zamarski & Dittmarsch, sich über jede Rücksicht hinwegsetzend, meine Illustrirte Welt, welche nur 2 Thaler (in 12 monatlichen Lieferungen) kostet, mit einem Werke vergleichen, dessen Preis doppelt so hoch ist, nämlich 4 Thaler (in 24 vierzehntägigen Lieferungen). Ebenso gut könnte Herr Brockhaus beweisen, daß an seinem großen Conversations-Lexikon mehr verdient werde, als an der Illustrirten Welt! — Es versteht sich doch wohl von selbst, daß nur Werke gleichen Preises und gleicher Lieferungszahl mit einander verglichen werden können. Auch erwähnen die Herren Z. & D. nicht, daß 24 Lieferungen gerade noch einmal soviel Arbeit und Spesen verursachen, als 12, und daß man von einem 2 Thaler-Werk, wie die Illustrirte Welt, 8 bis 10 Expl. verkauft, ehe man von einem Artikel im Preise von 4 Thaler ein Exemplar absetzt!

Nun wäre es aber doch wohl Pflicht der Herren Z. & D. und zu erwarten gewesen, daß dieselben die Gewinn-Resultate der von ihnen erwähnten Artikel gewissenhaft auf das genaueste angeben würden, damit die Vergleichung keine Täuschung ergäbe. Statt dessen führen sie, 3 Wochen nach Erlaß meines Circulars vom Septbr., den Gewinn meiner „Illustrirten Welt" bei einem Bedarf von 100 Exemplaren mit nur 100 Thaler, den der Gartenlaube mit 90 Thaler an. — Beides ist falsch! — denn meine Illustrirte Welt ergibt (bei 40%, 10 Freiexemplaren und Gratislieferung des 1., 2. und 12. Heftes) gerade 30 Thaler mehr, also nicht 100 Thaler, sondern 130 Thaler, die Gartenlaube aber nicht 90 Thaler, sondern nur 66 Thlr. 16 Ngr. (da Herr Keil das 1. Heft nur für wirklich neue Abonnenten gratis gibt, so ist dies natürlich hier nicht mitgerechnet, und wollte man auch, was doch viel zu hoch ist, die Hälfte der Continuation als neu gesammelt betrachten, so stiege bei Gutschrift von 50/46 Expl. 1. Heft der Rabatt doch nur auf 72 Thlr. 4⅔ Ngr.).

Es geht hieraus zur Genüge hervor, daß nicht „Für Haus und Familie" der Herren Z. & D., sondern meine „Illustrirte Welt" das bei weitem lohnendste Werk ist, zumal wenn man die einzig natürliche und gerechte Vergleichung eintreten läßt und nur den Gewinn von 12 Lieferungen, also der Hälfte des erstgenannten Werkes dem Resultat meiner ebenfalls 12 Lieferungen umfassenden Illustrirten Welt gegenüberstellt. Da nämlich

110/102 vollständige Jahrgänge von „Für Haus und Familie" 190 Thlr.
20 Ngr. an Rabatt, Freiexemplaren und Gutschrift der beiden ersten Hefte ergeben,

so hat der Sortimenter an der Hälfte des Werks = 12 Lieferungen im Preise von 2 Thlr. ord. einen Gewinn von

95 Thlr. 10 Ngr.,

während 110/100 Exemplare meiner „Illustrirten Welt" ebenfalls 12 Lieferungen im Preise von 2 Thlr. ord.

130 Thlr.

abwerfen. ☞ Sonach verdient man an der Illustr. Welt 34 Thlr. 20 Ngr. mehr!

Auch ist es nöthig, die Bemerkung in dem Circular der Herren Z. & D.:

„100 Exemplare liefern Ihnen einen Reingewinn von ca. 200 Thalern, also über 50%"

dahin zu erläutern, daß 100/93 Exemplare von „Für Haus und Familie" (im Ordinärpreis 400 Thaler) 172 Thlr. 20 Ngr. an Rabatt, Freiexemplaren und Gutschrift der beiden ersten Hefte gewähren! — Wenn daher 100 Exemplare meiner Illustrirten Welt auch wirklich, was aber nicht der Fall ist, nur 160 Thaler einbrächten, so wäre sie im Verhältniß doch immer noch gewinnbringender und zwar um 13 Thlr. 20 Ngr., als das Unternehmen der Herren Z. & D. — Von „Rein"-Gewinn kann wohl auch keine Rede sein, da doch sämmtliche Fracht-, Expeditions- und Colportage-Spesen von den 172 Thlr. 20 Ngr. abgezogen werden müssen.

Aus dem Vorstehenden wird der geehrte Sortimentshandel am besten ersehen können, welches der beiden Werke die Verwendung am meisten lohnt. — Auf wessen Seite die ungleich größere Absatzfähigkeit ist, das hat jeder der Herren Collegen schon selbst erfahren! — Die Herren Z. & D. wollen dies nicht als einen Angriff, sondern nur als eine Abwehr betrachten. Es ist nicht meine Sache, mich öffentlich herumzustreiten. Ich kann aber unmöglich ruhig zusehen, wenn man es versucht, durch unrichtige Angaben meinem Verlag Abbruch zu thun.

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

[96.] **Englische Journale für 1864**

liefere ich nach wie vor zum englischen Nettopreise mit 10% Commission franco Leipzig. — Da dieselben am 1. eines jeden Monats expedirt werden, so ist der Empfang regelmäßig und schnell. Fortsetzungen bitte ich schnellstens zu bestellen.

Englisches Sortiment

liefere ich ebenfalls zu den hiesigen Buchhändler-Netto-Preisen mit 10% Commission franco Leipzig. — Wer meine Ansätze vergleicht, wird finden, daß der directe Bezug der billigste ist.

An Hamburger Handlungen liefere ich in Hamburg aus.

Franz Thimm in London.

[97.] **Emile Flatau** in Brüssel besorgt billigst und schnell alle in Belgien erschienenen Bücher, Landkarten, Kunstsachen ꝛc. ꝛc.

Sämmtliche Bestellungen, Bücher und Journal-Fortsetzungen werden per Eilfuhre nach Leipzig expedirt, und zwar die Zettel, welche bis Sonnabend Mittag bei Herrn Engelmann abgegeben werden, bereits am Montag erledigt, wenn dies nicht in Leipzig geschehen kann. A cond. wird nur von Brüssel aus expedirt.